

## Merkblatt zur Präsentation und zum Fachgespräch Geprüfter Veranstaltungsfachwirt / Geprüfte Veranstaltungsfachwirtin

Die Verordnung über die Prüfung zum/zur Veranstaltungsfachwirt / Geprüften Veranstaltungsfachwirtin vom 25. Januar 2008 fordert in § 3 Abs. 5-8 eine Präsentation und ein Fachgespräch. Voraussetzung für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung ist das Bestehen der schriftlichen Prüfung (§ 3 Abs. 9).

### Präsentation

In der Präsentation soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann.

Das Thema für diese Präsentation ist zu Beginn des 1. schriftlichen Prüfungstages vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen und der Prüfungsaufsicht zu übergeben.

Das Thema ist verbindlich und wird daher durch den Prüfungsausschuss bzw. die IHK bis zur Durchführung der mündlichen Prüfung nicht mehr kommentiert. Es ist eine gewollte Anforderung der Prüfung, dass die qualitative und quantitative Verantwortung beim Teilnehmer liegt.

Wir das Thema nicht bzw. nicht fristgerecht eingereicht, ist die Prüfungsanforderung nicht erfüllt. Dies führt dazu, dass die mündliche Prüfung nicht durchgeführt werden kann. Im Ergebnis ist die mündliche Prüfung nicht bestanden und muss als Wiederholungsprüfung erneut abgelegt werden.

Die Themenstellung kann sich auf folgende Handlungsbereiche beziehen:

1. Analysieren von Märkten und Definieren von Marktchancen
2. Konzipieren von Veranstaltungsprojekten
3. Planen, Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Veranstaltungen
4. Akquisition von Kunden sowie kundenorientierte Vermarktung von Veranstaltungen

Das Thema darf nicht einfach nur eine Wiederholung der angekreuzten Handlungsbereiche sein, sondern muss eigenständig formuliert werden.

Bitte fertigen Sie Handouts für den Prüfungsausschuss an (4 Exemplare). Umfang und Gestaltung der Handouts liegen im eigenen Ermessen.

### Hinweis Präsentationsmittel

An Präsentationsmittel stellt die IHK Koblenz in Ihren Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Overhead-Projektor
- Smartboard
- Flipchart
- Pinnwand

Wird für die Präsentation ein Notebook verwendet, so muss dieses eigenverantwortlich mitgebracht werden. Auch für den Betrieb und Anschluss des Notebooks mit dem vorhandenen Smartboard ist der Prüfungsteilnehmer verantwortlich. Sie werden ausreichend Zeit zum Aufbau der Präsentationsmedien haben.

Für eine reibungslose Funktion der Schnittstelle Notebook / Smartboard muss der Laptop eine Standard-HDMI-Schnittstelle ansteuern können. Andere Schnittstellen (z. B. Apple) werden nicht unterstützt. Hier sind eigenverantwortlich geeignete Adapter des jeweiligen Herstellers sachgemäß zu verwenden.

Für einen sicheren Umgang mit dem Beamer und Ihrem Notebook müssen die Prüfungsteilnehmer persönlich Sorge tragen. Eine EDV-technische Hilfestellung von Seiten der IHK wird nicht gegeben. Im Falle von EDV-technischen Störungen müssen Sie trotzdem in der Lage sein, Ihre Präsentation zu halten, z. B. ersatzweise mit Hilfe von Folien etc. Der Prüfungsablauf darf dadurch nicht verzögert werden.

### Fachgespräch

Ausgehend von der Präsentation soll im Fachgespräch nachgewiesen werden in Situationen der Veranstaltungswirtschaft wissen und anwenden und sachgerechte Lösungen vorschlagen können.

### Zeitlicher Ablauf der mündlichen Prüfung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Sie, klärt die Formalitäten und fordert Sie dann auf, mit der Präsentation zu beginnen. Sie stellen zunächst die Ausgangssituation und die Problemstellung dar und leitet mit der Präsentation das Fachgespräch ein. Die Präsentationszeit soll 10 Minuten nicht überschreiten. Das Fachgespräch soll in der Regel 20 Minuten nicht überschreiten. Im Anschluss an die Beratungszeit, informiert der Prüfungsausschuss über das Bestehen / Nichtbestehen des situationsbezogenen Fachgesprächs. Die Bewertungen der Präsentation und des Fachgesprächs werden zu einer Note zusammengefasst. Die Präsentation geht mit einem dritten in die Bewertung der mündlichen Prüfung ein.

### Allgemeine Hinweise

Wir bitten Sie, *spätestens 10 Minuten* vor Beginn Ihrer Prüfung anwesend zu sein. Bitte berücksichtigen Sie Zeitverluste durch die Parkplatzsuche oder Verzögerungen bei der Anfahrt durch Witterungs- oder Verkehrsprobleme. Ein verspätetes Erscheinen hat zur Folge, dass die Prüfung nicht mehr durchgeführt werden kann. Eine Veränderung der Prüfungszeiten (z. B. durch Verlängerung des Prüfungsgesprächs) ist nicht möglich.

Wir bitten Sie, für die Vorbereitung der Präsentation eine Rüstzeit von fünf Minuten einzuhalten.

**Für die bevorstehende Prüfung wünschen wir Ihnen bereits heute viel Erfolg!**

Industrie- und Handelskammer zu Koblenz

Koblenz, 14.11.2022

Themenvorschlag  
Veranstaltungsfachwirte

**Abgabetermin: erster schriftlicher Prüfungstag**

Name/Vorname:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	

Thema:	
Problemstellung:	
Zielsetzung:	

Grobgliederung:	
-----------------	--

**Erklärung über das selbstständige Verfassen der Präsentation sowie der Auswahl des Themas als Prüfungsleistung gemäß der Prüfungsordnung**

Hiermit erkläre ich verbindlich, dass meine Präsentation sich auf folgende Handlungsbereiche bezieht.

- 1. Analysieren von Märkten und Definieren von Marktchancen
- 2. Konzipieren von Veranstaltungsprojekten
- 3. Planen, Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Veranstaltungen
- 4. Akquisition von Kunden sowie kundenorientierte Vermarktung von Veranstaltungen

**Ich werde folgende Medien nutzen:**

- Overhead-Projektor
- Flipchart
- Pinnwand
- Beamer

Ich versichere, dass ich die zur Prüfung vorliegende Präsentation selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Texten entnommen sind, wurden unter Angabe der Quellen (einschließlich des World Wide Web und anderer elektronischer Text- und Datensammlungen) und nach den üblichen Regeln des wissenschaftlichen Zitierens nachgewiesen. Dies gilt auch für Zeichnungen, bildliche Darstellungen, Skizzen, Tabellen und dergleichen.

Mir ist bewusst, dass wahrheitswidrige Angaben als Täuschungsversuch behandelt werden und dass bei einem Täuschungsverdacht sämtliche Verfahren der Plagiatserkennung angewandt werden können.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift